

# Gemeindebrief

Oktober  
November 2024

Evangelische  
Kirchengemeinde  
Frankfurt (Oder) – Lebus



Wir warten aber auf einen neuen Himmel  
und eine neue Erde nach seiner Verheißung,  
in denen Gerechtigkeit wohnt.

2. Petrus 2, 13 (Lu)

# Die Güte des Herrn ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu und deine Treue ist groß.

*Klagelieder 3,22-23*

Liebe Leser\*innen,  
auf der Internetplattform Instagram gibt es einen Trend, der nennt sich Morning routine. Menschen zeigen einander, was sie alles am Morgen tun, damit ihr Tag gut beginnen kann. Ein gesundes Frühstück. Yoga, Gymnastik, perfekt geschminkt sein, ein Glas Wasser mit Zitrone, ein heißer Kaffee und dabei die ersten Gedanken des Tages ordnen auf Papier...

Es ist typabhängig - aber vielen Menschen hilft Routine dabei, etwas durchzuziehen. Eine Routine wie z. B. ein eigenes Morgenritual zu entwickeln, kann mich fest verankern helfen für stürmische Zeiten oder für Zeiten, in denen einem alles verschwimmt.

So eine Zeit zum Durchhalten ist für manche das Anbrechen des Herbstes mit Dunkelheit, Nässe und der Aussicht auf Wintertage mit wenig Licht; für viele ist es die Trauer um einen geliebten Menschen. Da hilft es manchmal, sich an etwas festzuhalten, das ich eingeübt habe und immer wieder tue.

„All`Morgen ist ganz frisch und neu / des Herren Gnad und große Treu“ – die Liedzeile zeigt sozusagen die Morning routine des Evangelischen Gesangbuchs (Lied Nr. 440). Die Zeile aus dem Morgenlied wurde nach unserem Monatsspruch im Oktober gedichtet und der bietet für jeden neuen Morgen auch eine biblische Morgenroutine an.



Die Morning routine, die in den sozialen Netzwerken gezeigt wird, steht in der Kritik, neuen Leistungsdruck zu erzeugen schon am frühen Morgen. Auffällig oft tauchen die Worte perfekt und effektiv in dem Zusammenhang auf. Man bekommt manchmal den Eindruck, als sei das Morgenritual nicht dazu da, einem von der Nacht in einen schönen Tag zu helfen, sondern eine möglichst leistungsstarke Arbeitskraft zu formen.

Die biblische Morgenroutine hier hält da ganz sanft dagegen. Da ist nämlich keine Forderung zu hören und keine Vorleistung erforderlich. Dieses Morgenritual braucht nur einen Gedanken: Die Erinnerung, dass Gottes Güte bei mir bleibt und jeder Morgen ein Neubeginn ist.

Nichts gegen die morgendliche Meditation oder schön sortierte Brotdosen für die Kinder, solange all das nicht in zusätzlichen Stress ausartet – denn das Wesentliche liegt beim Aufstehen schon auf dem Nachttisch neben dem Wecker, jeden Morgen neu: Ich kann mir jeden Morgen sagen, dass Gott bei mir ist und mich nicht verlässt, so wie er die Israeliten am zerstörten Tempel nicht verlassen hat, wie der Dichter dieser Textstelle es besingt.

Kommen Sie behütet hinein  
in die Oktober- und Novembertage!

*Marie-Luise Gürtler*



Liebe Gemeindeglieder,  
nach der Sommerpause traf sich der GKR Anfang September wieder zu einer ausführlichen Besprechung in der Heilandskapelle. Bereits vor der Sitzung konnten sich die Mitglieder von Herrn Hund Göschel die Heilandskapelle und die Ausstellung zeigen lassen. Zu Beginn der Sitzung referierte Herr Hund-Göschel kurz zur Geschichte der Kapelle und zur Arbeit des Fördervereins.

Einen Großteil der Sitzung wurde über eine Umgestaltung des Gemeindebriefes gesprochen. Durch das Ausscheiden von Johanna Kreipe aus dem Redaktionskreis als Hauptverantwortliche für die Beitragsammlung und Layout-Gestaltung ist eine Weiterführung auf die bisherige Weise nicht möglich. Da sich fast alle Teilnehmenden der Sitzung an der Diskussion beteiligten, zeigt, dass dieses Thema „Darstellung und Wahrnehmung der Gemeinde in der Öffentlichkeit“ für viele eine große Relevanz hat. Die Notwendigkeit einer gut gestalteten Website wurde von allen geteilt. Allerdings wurde auch darauf hingewiesen, dass eine gedruckte Version für viele Gemeindeglieder, egal welcher Altersschicht, wichtig ist und weiterhin angeboten werden sollte. Das dieses nicht nur über ehrenamtliche Mitarbeiter und

eine Pfarrperson zu bewerkstelligen ist, wurde betont. Höhere Kosten für diese Arbeiten müssen im nächsten Haushalt berücksichtigt werden.

Den nächsten Schwerpunkt nahm die Wahl des neuen GKR-Vorsitz und Stellvertreters ein. Frau Irene Staemmler als bisherige Vorsitzende und Frau Pfr. Neumann als Stellvertreterin haben Ihre Ämter, wegen Wegzugs bzw. baldigem Ausscheiden aus dem Dienst, niedergelegt. Als neue Vorsitzende stellte sich Pfr. Susanne Noack zur Wahl, für die Stellvertretung Oliver Maye, welcher bereits die GKR-Sitzungen leitet. Die Wahlen wurden einstimmig beschlossen und angenommen. Weiterhin wurde Gabriele Tomaselli zur Mitarbeit in den GFA (Geschäftsführenden Ausschuss) berufen.

Ab dem ersten September 24 hat die Gemeinde zwei neue Bundesfreiwillige im Dienst.

Im Rahmen der Kommunalwahlen 2024 wird der Integrationsbeirat neu gewählt. Die Kirchengemeinde kann Mitglieder für den Beirat vorschlagen und Herr Mostafa Keshavarz hat sich dafür bereiterklärt dort mitzuarbeiten.

Außerdem wurde der Kooperationsvertrag zwischen dem Kitaverband und der Kirchengemeinde beschlossen. Dieser beinhaltet die Zusammenarbeit der hauptamtlichen Kirchenmitarbeiter mit dem Kitapersonal und das Einbringen der Kitas in das Gemeindeleben.

Es grüßt herzlich als neues GFA-Mitglied  
*Gabriele Tomaselli*

## ■ Neues Gottesdienstkonzept ab November 2024

Kirche ist im Umbruch. Das gilt für die gesamte Evangelische Kirche Deutschland (EKD). Einige Ursachen und Auswirkungen zeigt die aktuelle Kirchenmitgliedschaftsuntersuchung (KMU VI) auf. Die Befunde zeigen Stärken auf, aber auch Schwächen. Weil Religiosität und Kirchenbindung in der Gesellschaft stark rückläufig sind, müssen alle Gemeinden notwendige Schritte der Reform gehen. Sich dessen bewusst, setzt sich die Gemeinde Frankfurt (Oder)-Lebus schon seit längerer Zeit damit auseinander, den Umbruch bedacht, wirksam und kreativ zu gestalten. Teil dieses Prozesses war, eine professionell durchgeführte Gebäudebedarfsplanung in Auftrag zu geben, um auf fundierter Grundlage Nutzungsentscheidungen treffen zu können.

Ausgehend von den Ergebnissen der Bedarfsplanung einigte sich der GKR im März diesen Jahres auf konkrete Schritte, die nun umgesetzt werden. Dazu gehört,

mit Beginn des neuen Kirchenjahres, November 2024, ein neues Gottesdienstkonzept auszuprobieren. Das Konzept sieht vor, dass wöchentlich sonntags um 10 Uhr ein innerstädtischer Gottesdienst gefeiert wird. Zusätzlich findet ebenfalls wöchentlich ein weiterer Gottesdienst eher im außerstädtischen Bereich statt. Ebenso gibt es ein regelmäßiges und verlässliches Gottesdienstangebot in Lebus. Die Feiertagsgottesdienste werden wie gehabt gefeiert.

Bei der Ausgestaltung der Gottesdienste wird darauf geachtet, eine gute Mischung aus Vertrautem und Bewährtem, sowie neuen Formen anzubieten. Zum Abschluss des Kirchenjahres 2024/2025 wertet der GKR das Konzept aus. Derzeit planen wir auf Grundlage dieses Konzeptes die Gottesdienste. Wir freuen uns auf ein Miteinander des gemeinsamen Ausprobierens. Kirche verändert sich – das Wie, das gestalten wir gemeinsam.

Ihr Pfarrteam:  
Gabriele Neumann  
Susanne Noack  
Marie-Luise Gürtler  
Maraike Winkler

## ■ Pflanzaktion im Kirchwald am 2.11.2024 von 9-11 Uhr, anschließend Mittagsimbiss und Familiengottesdienst in der Natur

Anfang November zieht es uns wieder nach draußen: unser Kirchwald hat die Blätter abgeworfen und sich sein spätherbstliches Kleid angezogen. Es ist nass und frisch und es duftet nach Moos und Holz. Damit wir nicht frieren, bewegen wir uns: wir pflegen den Bestand und kümmern uns darum, dass auch unsere Kindeskinde noch einen gesunden Wald haben, in dem sie in lauen Sommernächten Rehböcke bel-len hören und Feldmäuse huschen sehen können. Bringt Arbeitshandschuhe und – geräte mit, zum Beispiel eine kleine Hand-säge, um den Traubenkirschen Einhalt zu gebieten, sowie gerne einen Snack zum Teilen für unser kleines Outdoorbüfett am Lagerfeuer. Zum krönenden Abschluss feiern wir gemeinsam Gottesdienst, „denn der Ort, wo du stehst, ist heiliger Boden.“

Wir treffen uns um 9 Uhr am Ortsausgang Booßen in Richtung Treplin (B5) und laufen dann von dort aus gemeinsam in den Wald.

Ulf Spies und Susanne Noack

A propos Wald: für unsere Kirchen suchen wir wieder Weihnachtsbäume, die etwa sechs oder sieben Meter hoch sind. Wer kann einen abgeben? Bitte melden Sie sich dafür bei Ulf Spies, Tel. (0335) 544 622

## ■ Eine wichtige Mitteilung für alle Hirtenkinder, Schäfchen, heilige Könige und Maria und Josef: Die Krippenspielproben beginnen nach den Herbstferien!

Wer in diesem Jahr gern einen Gottesdienst an Heiligabend mitgestalten möchte, ist herzlich eingeladen, einer unserer vielen Krippenspielgruppen beizutreten. Ab November proben wir in der Regel wöchentlich bis zur Aufführung am 24.12. Wir suchen kleine und große Schauspielerinnen und Schauspieler, aber auch Leute, die sich um Ton und Licht kümmern, Musik machen, Kekse backen, Text soufflieren, gute Laune verbreiten. Wie wir letztes Jahr in Hohenwalde gesehen haben, sind sogar Fahrer von Rasenmähertraktoren oder kleine Weihnachtsmänner herzlich willkommen. Vorkenntnisse und besondere Talente sind dafür nicht erforderlich. Die Texte werden altersgerecht zugeteilt. Auch stumme Statistinnen und Statisten können wir gut gebrauchen.

Krippenspielaufführungen gibt es voraussichtlich in St. Gertraud, St. Georg, im Gemeindehaus Kreuz, in der Heilandskapelle, in Kliestow, Lebus, Wulkow, Booßen, Lichtenberg, Hohenwalde, Lossow und im Lutherstift. Voraussetzung dafür ist, dass wir genügend Kinder finden sowie Erwachsene, die die Proben und die Aufführung mit begleiten. Bitte meldet Euch bei Hanna Krämer für konkrete Informationen: [hanna.kraemer@gemeinsam.ekbo.de](mailto:hanna.kraemer@gemeinsam.ekbo.de)

## ■ Herzliche Einladung zu den Martinsfesten am 11.11.2024 um 16.30 Uhr in der Kirche St. Gertraud und am Pilz in Lebus

In der Gertraudkirche beginnen wir mit einem Martinsspiel und laufen dann mit den Laternen zur Katholischen Kirche. Dort gibt es Glühwein, Kinderpunsch und Martinshörnchen.

In Lebus läuft es genau andersherum: der Zug trifft sich am Pilz und setzt sich von dort in Bewegung bis zur Kirche, wo schließlich das Martinsspiel aufgeführt wird und am Lagerfeuer Martinshörnchen geteilt werden.

Wir freuen uns auf viele bunte Lichter, die die dunkle Zeit hell machen und daran erinnern, dass wir Christinnen und Christen dem guten Beispiel Sankt Martins folgen wollen und denen etwas Gutes tun, die darauf angewiesen sind. Toll, dass sich dieses Fest mit seiner wichtigen Botschaft unter jungen Familien einer wachsenden Beliebtheit erfreut. Hoffentlich strahlen die Laternen ganz weit in unsere Stadt!

## ■ Konfikurs ist gestartet

Seit Mitte September treffen sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden wieder im Gemeindehaus Kreuz. Vom 10.-13.10.2024 sind wir zum ersten Mal in der neuen Konstellation gemeinsam unterwegs: wir reisen auf Luthers Spuren nach Sachsen-Anhalt und zwar nach Schloss Mansfeld, wo der große Reformator persönlich zu Gast war. Wir werden Luthers Geburtshaus in Eisleben besichtigen und die Stadt Erfurt kennenlernen. Bitte begleiten Sie die Jugendlichen mit Ihrem Gebet!

Wer in der 7. oder 8. Klasse ist und sich noch zum Konfikurs anmelden möchte, kann das gerne tun: bitte per Mail an [noack@kirchen-ff.de](mailto:noack@kirchen-ff.de)

## ■ **Auschwitzreise der Jungen Gemeinde und des CVJM vom 14.-17.11.2024**

Umfragen verzeichnen einen deutlichen Rechtsruck junger Menschen und einen allzu sorglosen Umgang mit unserer nationalsozialistischen Vergangenheit. Wir finden: wer in diesem Land aufwächst und die vielen Privilegien der Freiheit und des Wohlstands täglich nutzen kann, sollte wenigstens einmal eine KZ-Gedenkstätte besucht und sich dort bewusst gemacht haben, wohin Geschichtsvergessenheit und Ausgrenzung führen können, wenn wir nicht täglich daran arbeiten, die demokratischen Grundwerte und die Unantastbarkeit der menschlichen Würde zu verteidigen. Besonders gut eignet sich dafür die Gedenkstätte Auschwitz, die wir im Herbst besuchen werden. Wir wollen Eindrücke sammeln, Gespräche führen und gemeinsam in eine aufgeklärtere Zukunft gehen. Im dortigen Bildungszentrum sind wir für zwei Nächte untergebracht und erreichen daher die Gedenkstätte fußläufig. Eine weitere Nacht werden wir in Krakau verbringen und Gelegenheit haben, die Altstadt zu erkunden.

Wer an der Reise teilnehmen möchte, sollte sich schnell anmelden, denn die Plätze sind begrenzt. Die Teilnahmegebühr beträgt 300 €. Wer die Summe nicht aufbringen kann, kann formlos eine finanzielle Unterstützung der Kirchengemeinde beantragen.

Anmeldungen bitte an [anmeldung@cvjm-ffo.de](mailto:anmeldung@cvjm-ffo.de)

Es finden zwei Vorbereitungstreffen statt: am 09.10. und 16.10. von 18-20 Uhr im Jugendraum im Gemeindehaus Kreuz, Friedrich-Ebert-Straße 53

Susanne Noack, Felix Krämer und Norman Rossius

PS: Im November feiern wir zwei Jugendgottesdienste: am Buß- und Betttag, den 20.11. um 18 Uhr in der Kirche St. Georg und am 29.11. um 18 Uhr als Light-house-Jugendabend im Gemeindehaus Kreuz – Herzliche Einladung!



## ■ Termine für die Kirchenmusik Oktober/November 2024

### **30 Minuten Orgelmusik**

**Donnerstag, 31. Oktober, 17:00 Uhr  
Kirche St. Georg**

Orgelmusik zum Reformationsfest  
Martin Schulze – Frankfurt (Oder)  
Eintritt frei

### **Musikalische Vesper**

**Sonabend, 16. November, 17:00 Uhr  
Kirche St. Georg**

Wolfgang Amadeus Mozart  
Requiem in d-Moll (KV 626)  
Solisten, Frankfurter Ökumenische  
Kantorei, Telemannisches Collegium  
Michaelstein  
Leitung: KMD Stephan Hardt  
Karten im Vorverkauf 18 €  
und ermäßigt 15 €, an der Abendkasse  
20 € und ermäßigt 17 €, Kinder frei

### **Kantatengottesdienst**

**Sonntag, 1. Dezember – 10:00 Uhr  
St.-Gertraud-Kirche**

Johann Sebastian Bach  
Kantate BWV 61  
Nun komm der Heiden Heiland  
Solisten, Frankfurter Ökumenische Kanto-  
rei und das Kantatenorchester  
Leitung: KMD Stephan Hardt

### **Frankfurter Ökumenische Kantorei in concert**

Zusammen mit dem Telemannischen Collegium Michaelstein und Solisten, die schon seit Jahren fest mit unserer Kantorei verbunden sind, wird am Sonnabend, den 16. November um 17:00 Uhr in der Georgenkirche (Bergstr.) ein Konzert zum Ende des Kirchenjahres erklingen.

Wolfgang Amadeus Mozarts Requiem in d-Moll, seine letzte und wohl umstrittenste Komposition, ist ein Werk voll spiritueller Kraft und Ausdrucks. Es zählt zu seinem am meisten geschätzten Werk, obwohl es eigentlich nur zu zwei Dritteln von Mozart selbst verfasst wurde. Mozart starb viel zu früh, am 5. Dezember 1791 mit nur 35 Jahren - mitten in der Arbeit an seinem letzten Werk, dem Requiem. Das Requiem wurde sein eigenes. Klänge der Verzweiflung, so kraftvoll und stark, dass sie unmittelbar berühren - und so direkt. Vervollständig wurde es von Franz Xaver Süßmayer, einem Schüler Mozarts.

Bevor das Requiem erklingen wird, musiziert die Frankfurter Ökumenische Kantorei noch die Motette in D-Dur von Wolfgang Amadeus Mozart „Ave verum corpus“ (KV 618) für Chor, Streicher und





Orgel. Diese Komposition ist die berühmteste des mittelalterlichen Hymnus und trotz seiner Kürze eine der bekanntesten Werke Mozarts. Er hat diese Motette ein halbes Jahr vor seinem Tode komponiert, während er an der „Zauberflöte“ und dem „Requiem“ arbeitete.

Des Weiteren erklingt die Choralkantate „Wer nur den lieben Gott lässt walten“ von Felix Mendelssohn Bartholdy. Schon während seiner Studienjahre bei Zelter hatte die Bearbeitung von Chorälen für Mendelssohn eine große Rolle gespielt, und die Beschäftigung mit dem evangelischen Choral zieht sich sogar durch sein sinfonisches und oratorisches Schaffen.

Lassen Sie sich einladen zu diesem Konzert mit der wunderbaren Musik von Mozart und Mendelssohn Bartholdy.

### ***Bachkantate im Gottesdienst***

Zum Beginn des neuen Kirchenjahres will die Frankfurter Ökumenische Kantorei zusammen mit dem Kantatenorchester wieder die Kantate BWV 61 von Johann Sebastian Bach „Nun komm, der Heiden Heiland“ musizieren.

Der Text der Kantate stammt von Erdmann Neumeister. Als Eingangssatz dient die 1. Strophe des altkirchlichen Hymnus „Veni redemptor gentium“ in der Übersetzung durch Martin Luther, jenes Lied, das jahrhundertlang in der lutherischen Kirche das Hauptlied der Adventszeit war. Das Rezitativ „Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an“ ist ein Bibelwort aus dem Buch der Offenbarung, und den Schlusschoral bildet der Abgesang der letzten Strophe von „Wie schön leuchtet der Morgenstern“.

In den frei gedichteten Sätzen entwickelt Erdmann Neumeister, der Textdichter, einen predigtartigen Gedankengang: Das Kommen des Heilandes bringt uns täglich neuen Segen; daran knüpft sich die Bitte, Jesus möge zu seiner Kirche, also zu seiner Gemeinde kommen. Nach dem erwähnten Bibelwort wird Jesus gebeten, auch in das Herz des einzelnen Christen einzuziehen, es trotz seiner Sündhaftigkeit nicht zu verschmähen. Allgemeine und individuelle Bitte um das Kommen des Heilandes stehen demnach als Thema der Dichtung in den beiden Arien einander gegenüber.

Der Eingangssatz ist eine feinsinnige Kombination von Choralbearbeitung und Französischer Ouvertüre: Die Ouvertüre eröffnet das Kirchenjahr; zugleich ist sie in der französischen Oper dasjenige Musikstück, während dessen der König seine Loge zu betreten pflegte. Auch in dieser Kantate gilt es, einen einziehenden König zu begrüßen.

Feiern Sie mit uns diesen Gottesdienst!



## ■ » Christliche Begegnungstage – was kommt als Nächstes « ?

Diese Frage wurde uns im Juni öfters gestellt, als wir noch dabei waren, im Büro das Großereignis « abzuwickeln ». Die CBT 2024 waren eine Herausforderung für das kleine Vorbereitungsteam und auch für die Gemeinden der Stadt – und letztendlich ein tolles Ereignis für alle Beteiligten.

Wir wollen die Erfahrungen, Netzwerke und Ideen aus dieser Zeit weitertragen. Ein ökumenisches Team hat gerade Förderanträge eingereicht, um mit Unterstützung des Kirchenkreises die Arbeit im Pavillon am Brunnenplatz weiterzuführen. Ihre Ideen und Vorschläge für Veranstaltungen, Themen etc. sind herzlich willkommen ! Das « Glashaus » wird regelmäßig besetzt sein, so dass Sie auch für Fragen rund um Gemeinde, Seelsorge und Glaube hier AnsprechpartnerInnen finden.

Anna Fabisch

## ■ Ups! Konfi-Kurs verpasst - kein Problem!

Interessierte gern zum Nachkurs eingeladen

Eigentlich wäre es ja doch ganz schön, sich konfirmieren zu lassen ... aber bisher kamen der Sportkurs, innerfamiliäre Ereignisse, Schulstress oder anderes immer dazwischen. Kein Problem! Für diejenigen, die zwischen 16 und 20 Jahre alt sind, bieten wir Anfang 2025 zwei Wochenenden an, um sich ausführlich mit Gleichaltrigen über den eigenen Glauben, Gott und die Welt auszutauschen.

Wer möchte, kann danach im März im United-Gottesdienst nicht nur den Abschluss der gemeinsam erlebten Zeit feiern, sondern sich auch segnen, taufen oder konfirmieren lassen und das mit Freunden und Familie feiern.

SAFE THE DATE! Wir treffen uns am 11./12. Januar 2025 und am 15./16. Februar 2025

Für nähere Infos wendet Euch gern an:

Pfarrerin Maraike Winkler  
maraike.winkler@gemeinsam.ekbo.de,

Pfarrerin Susanne Noack  
susanne.noack@gemeinsam.ekbo.de

und Kreisjugendpfarrer Thomas Schüssler  
thomas.schuessler@ekkos.de

PS: Sie sind schon älter, würden sich aber trotzdem gern konfirmieren lassen? Auch das geht! Nehmen Sie gern Kontakt mit dem Pfarrteam auf.

## ■ Senior\*innentreffen - Herzliche Einladung!

Nach einem sommerlichen Treffen in Müllrose laden wir die Senior\*innen aus Müllrose im November wieder zu uns ein. Am 12.11. um 15.00 Uhr beginnen wir in St. Gertraud mit einem Andacht und haben dann Zeit für Gespräche und Unterhaltung bei Kaffee und Kuchen. Wenn Sie neu dazukommen wollen, kommen Sie gern! Für die Anreise aus Müllrose melden Sie sich bitte bei Pfarrerin Meinig. Es freuen sich auf Sie:

Pfarrerin Marie-Luise Gürtler und  
Pfarrerin Deborah Meinig

## ■ Abendliedersingen in Wulkow

Am 20. Oktober um 18.00 Uhr findet in der Dorfkirche Wulkow wieder ein Abendliedersingen statt. Bei Kerzenschein lassen wir es klingen und stimmen uns singend auf den Herbst und den Abend ein. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit zum Austausch bei einer Tasse Tee. Herzlich Willkommen an alle ungeübten und geübten Stimmen!

## ■ Posaunengottes- dienst der EKBO-Bläser

Am Wochenende vom 19. Oktober haben wir die Ehre, den Konvent des Posaunendienstes der EKBO in den Räumen unserer Gemeinde zu Gast zu haben.

Als Abschluss wird es am Samstag um 16.00 Uhr einen Gottesdienst mit besonderer Bläsermusik und einer Predigt von Landesposaunenpfarrer Ulrich Schöntube geben, die Liturgie übernimmt Pfarrerin Marie-Luise Gürtler.

Lassen Sie sich herzlich einladen dazu in der St. Gertraud-Kirche am Samstag, 19.10.2024 um 16.00 Uhr!

Am Sonntag 1.12.2024 um 16 Uhr in der Kirche in Hohenwalde singt der Frauenkammerchor e. V. unter Leitung von Lutz Matthias Müller zum 1. Advent und lädt herzlich ein auch zum Mitsingen.

## ■ 8. Ökumenischer Pilgerweg für Klimagerechtigkeit Gniezno - Berlin 21. 9. - 16. 10. 2024

Der 8.Klimapilgerweg von Gniezno nach Berlin ([www.klimapilgern.de](http://www.klimapilgern.de)) führt auch in diesem Jahr wieder durch Frankfurt und Slubice. Hier werden die Pilgernden nicht nur übernachten sondern mit uns auch einen Aktionstag durchführen. Gemeinsam mit den Klimapilgern wollen wir über Fragen der globalen Klimakrise aber auch über Erfahrungen in unserer Gemeinde sprechen.

Begrüßen wollen wir die Klimapilgerinnen und -pilger am Abend des 9.10.2024 beim Studierenden-Haus Parakletos in Slubice in dem dortigen Schöpfungsgarten.

Am 10.10. gibt es dann einen Aktionstag, den wir mit unseren Gästen, dem Umweltausschuss und möglichst vielen Interessierten in der Heilandskapelle

und dem Garten ringsum gestalten werden. Dabei soll es um die Geschichte der Heilandskapelle und der Heimkehrsiedlung genauso gehen wie um die zukünftige Nutzung.

Am 11.10.schicken wir dann die Pilgerinnen mit dem Reisesegen wieder auf den Weg.

Wer sich an diesem Programm beteiligen möchte, wer eine Übernachtung zur Verfügung stellen kann oder mit den Gästen ins Gespräch kommen möchte, wer etwas zu den gemeinsamen Mahlzeiten beitragen, wer gemeinsam über die Zukunft der Heilandskapelle und des Geländes nachdenken möchte, ist dazu herzlich eingeladen. Weitere Informationen gibt es bei Pfarrerin Neumann.

## ■ Ehrenamtsdank

Traditionell findet am 31.10.2024 nach dem 10.00Uhr Gottesdienst in der Kirche St.Georg ein Ehrenamtsdank statt.

Sie sind recht herzlich eingeladen.

## ■ Geschichte des Reformationstages

Das der Anschlag von Luthers 95 Thesen an der Wittenberger Schlosskirche am 31.10. 1517 stattfand, wird zwar als wahrscheinlich angesehen. Allerdings wurde es von Luther nicht als epochale Tat angesehen. Daher spielte auch der „Reformationstag“ zu Luther Lebzeiten keine Rolle. In den lutherischen Gebieten wurde unterschiedliche Traditionen zum Gedenken der Reformation wie z.B. die Umwandlung des Martinstages in den Martin-Luther-Geburtstag (10.11.) gefeiert.

Erst 1617 suchte Kurfürst Friedrich V. eine Möglichkeit die untereinander zerstrittenen Protestanten zu einen. Auch die Theologische Fakultät der Universität Wittenberg wollte mit dem Reformationsfest auf die „feste Burg der lutherischen Orthodoxie“ hinweisen. Es wurden Musterpredigten und Festabläufe herausgegeben, auch Flugblätter und Theaterstücke zeigten den Thesenanschlag.

Allerdings war das Fest auch von konfessioneller Intoleranz geprägt. Man feierte Luther als von Gott gesandten Propheten und die lutherische Kirche als Zion der Rechtsgläubigkeit gegenüber den Katholiken. Mit dieser, von Konfessionshass geprägten Veranstaltung, regte man den Dreißigjährigen Krieg an, welcher ein Jahr später begann und weitere Feiern verhinderte. Erst 100 Jahre später kam es zu einer Neuauflage. Auch hier kam es aber zu innerprotestantischen Konflikten zwischen den Pietisten und den Frühaufklärern. Die einen sahen Luther als tieffrommen Glaubenszeugen, die anderen als Herold moderner Glaubensfreiheit. Das Luther-Gedächtnis erwies sich als Waffe

im Weltanschauungskampf. Im Oktober 1817 kamen Burschenschaftler auf der Wartburg zusammen, welche Luther als Nationalhelden feierten und eine Forderung nach der Einheit Deutschlands damit verbanden. Damit begann die nationalistische Verengung des Reformationsgedächtnisses. So wurde 1917, zum 400. Jahrestag des Thesenanschlags, Luther zusammen mit Generalfeldmarschall Paul von Hindenburg als Retter der Deutschen in Zeiten großer Not gefeiert. 1933, zum 450. Geburtstag von Martin Luther, wurde Luther als Vorbote des Führers gefeiert.

Nach dem zweiten Weltkrieg wurde es stiller um den Reformationstag. Lediglich 1983, zum 500. Geburtstag, versuchte die DDR-Führung Luther auf ihre Seite zu ziehen und ihn als Vertreter frühbürgerlicher Revolution zu erklären.

Kann man also den Reformationstag heute noch feiern nach so viel Legendenbildung und politischer Vereinnahmung? Wohl doch, wenn man den Protestantismus als das Zwiespältige anerkennt, das Glauben und das Zweifeln zugleich. Wenn man Luther als den sieht, der er war. Eine zerrissene Gestalt in der das Licht des Evangeliums und gefährliches Denken eine widersprüchliche Einheit bilden. Luther hat übrigens nicht damit gerechnet, dass sein Werk so lange Bestand hat, er war gewiss, dass die Welt noch zu seinen Lebzeiten zu Ende gehen würde.

Gabriele Tomaselli

# Gottesdienste

	St.-Gertraud-Kirche	St.-Georg-Kirche	Gemeindehaus Kreuz	Heilandskapelle	Kliestow	Lossow/Güldendorf	Hohenwalde
	10:00 Uhr	9:30 Uhr	9:30 Uhr	11:00 Uhr	11:00 Uhr	9:30 Uhr	11:00 Uhr
<b>06.10.</b> 6.10. Erntedank Sonntag	Gürtler Erntedank m. Kita	Neumann Siehe Zug über die Felder		Neumann Zug über die Felder 14 Uhr Heiland		<b>9.30 Uhr</b> Güldendorf Neumann, AM Erntedank <b>8.30 Uhr</b> Lossow Gürtler AM	<b>14 Uhr</b> Jubel- konfirmation Erntedank, Noack
<b>13.10.</b> 20.S.n.T.	Winkler, AM	GD Erntedank mit Kita, Neumann, KJK					
<b>19.10.</b>	<b>16 Uhr</b> Gürtler, AM, Posaunen- dienst der EKBO KIGO						
<b>20.10.</b> 21.S.n.T.		Neumann, AM, Kigo	Winkler				
<b>27.10.</b> 22.S.n.T.	AM-Andacht Brockes						
<b>31.10.</b> Reformatonstag		<b>10 Uhr</b> Team, AM, anschließend Eh- renamtsempfang					
<b>03.11.</b> 23.S.n.T	Schürer- Behrmann AM	Neumann	Noack, AM		<b>11 Uhr</b> Neumann, AM	<b>9.30 Uhr</b> Gülden- dorf, Gürtler <b>11 Uhr</b> Lossow, Gürtler Hubertus	<b>2.11.</b> KiGo iNa Kirchwald <b>11 Uhr</b> Noack
<b>10.11.</b> DrittI.S.d.KJ	Gürtler Beginn der Frie- densdekade		Noack mit Kita und Brunch				
<b>17.11.</b> VorI.S.d.KJ	Gürtler, AM, Kigo	Neumann				<b>8.30 Uhr,</b> AM, Gürtler	
<b>20.11.</b> Buß- und Bettag		<b>18 Uhr</b> St. Georg, Neumann mit Konfis, AM					
<b>24.11.</b> Ewigkeitsson- tag	<b>10 Uhr</b> Gürtler, AM <b>14 Uhr</b> Hauptfriedhof, Gürtler, Pos.	Neumann, AM	<b>17 Uhr</b> Schlagergot- tesdienst mit Verstorbenen- gedenken, AM, Band, Noack	<b>11 Uhr</b> Heilandskapelle AM,	<b>14 Uhr</b> Friedhof Kliestow, <b>14.30 Uhr</b> Kirche Kliestow AM Neumann		<b>11 Uhr</b> Friedhof Ho- henwalde, Pos. Noack
<b>30.11.</b>					<b>16 Uhr</b> Adventskonzert (15:30 Uhr Andacht)		
<b>01.12.</b> 1. Advent	<b>10 Uhr</b> Kantatengottes- dienst (MLG)						<b>16 Uhr</b> Lichterfest (Chor, Imbiss, für Famili- en) (MLG)

Lichtenberg	Booßen	Rosengarten	Wulkow	Lebus	Lutherstift Kapelle	Wichern Dia- konie Kapelle	
11:00 Uhr	9:30 Uhr	11:00 Uhr	11:00 Uhr	9:30 Uhr	10:30 Uhr	10:30 Uhr	
<b>11 Uhr</b> Erntedankandacht Drachenfest, Noack		<b>11 Uhr</b> Rosen- garten Erntedank AM Neumann		Erntedank mit Kita Winkler AM	Brockes AM		<b>06.10.</b> 6.10. Erntedank Sonntag
					Dr. Richter		<b>13.10.</b> 20.S.n.T.
							<b>19.10.</b>
	<b>11 Uhr</b> Winkler		<b>18 Uhr</b> Gürtler, Abend- liedersingen	Thiede	Kreipe		<b>20.10.</b> 21.S.n.T.
				<b>10.00 Uhr</b> Gesamtgottes- dienst, Winkler	Gauerke		<b>27.10.</b> 22.S.n.T.
							<b>31.10.</b> Reformat- onstag
		<b>11 Uhr</b> Schmetzke			Kreipe	Gründler	<b>03.11.</b> 23.S.n.T
				Dr. Richter	Winkler		<b>10.11.</b> Dritt!.S.d.KJ
						Gründler Gedenken d. Entschlafenen	<b>17.11.</b> Vorl.S.d.KJ
							<b>20.11.</b> Buß- und Bettag
<b>9 Uhr</b> Friedhof Lichtenberg, Pos. <b>9.30 Uhr</b> GH Lichtenberg, AM, Pos.	<b>14 Uhr</b> Friedhof Booßen, Pos. Winkler		<b>15.30 Uhr</b> Friedhof Andacht Gürtler	<b>9.30 Uhr</b> Winkler AM, Pos. <b>11 Uhr</b> Friedhof Lebus Andacht mit Pos.	Brockes AM		<b>24.11.</b> Ewigkeits- sonntag
					Kreipe		<b>01.12.</b>



## Gottesdienste in Seniorenheimen und im Klinikum

Haus Abendsonne	nach Absprache	10 Uhr	Winkler
Haus Lena - Markendorf	nach Absprache	10 Uhr	Noack
Heim Jungclausenweg	nach Absprache	10 Uhr	Gürtler
Caritas-Seniorenzentrum Albert Hirsch	10.10. 07.11.	15:30 Uhr 10 Uhr	Erntedank mit Abendmahl
Klinikum Markendorf Raum der Stille	mittwochs	15:30 Uhr	Lindstädt
Fliednerheim im Lutherstift	freitags	10 Uhr	Wackwitz
Seniorenzentrum „S. Ringhandt“	24.10. 21.11.	10 Uhr 10 Uhr	mit Abendmahl mit Abendmahl
Marthaheim	17.10. 14.11.	10 Uhr 10 Uhr	mit Abendmahl mit Abendmahl
AWO Seniorenzentrum Am Südring	nach Absprache	10 Uhr	Winkler



### Die heilige Taufe empfang

Collin Wiczorek



### Im Glauben an die Auferstehung trugen wir zu Grabe

Bernd Preußner, 70 Jahre  
 Gudrun Steinfurth, 72 Jahre  
 Regina Gralow, 80 Jahre  
 Ursula Smyczek, 89 Jahre  
 Wolfgang Busch, 79 Jahre  
 Käte Kittel, 97 Jahre  
 Ingrid Hattwig, 82 Jahre  
 Ruth Aschneider, 99 Jahre  
 Ferdinand Pfeiffer, 82 Jahre

## Zweckbestimmung der Kollekten im Gottesdienst

	Amtliche (Innen-)Kollekte	Ausgangskollekte
06. 10. Erntedankfest 19. 10. So. n. Trin.	Für Kirchen helfen Kirchen	Arbeit mit Kindern
13. 10. 20. So. n. Trin.	Für die Kunst- und Kulturarbeit der Landeskirche (Kunstbeauftragter u. Stiftung St. Matthäus je 1/2)	Allgemeine Gemeindefarbeit
20. 10. 21. So. n. Trin.	Für das Stadtkloster Segen und den Lebenshof Ludwigsdorf gGmbH (je 1/2)	Allgemeine Gemeindefarbeit
27. 10. 22. So. n. Trin.	Für die Gefängnisseelsorge und Arbeitslosenpro- jekte (je ½)	St.-Georg-Kirche
31. 10. Reformationstag	Für die Missionarischen Dienste	Allgemeine Gemeindefarbeit
03. 11. 23. So. n. Trin.	für ambulante Hospizdienste und Kinderhospiz- dienste im Kirchenkreis	Telefon-/Notfallseelsorge
09. 11.	Für die ökumenischen Begegnungen der Landes- kirche	Arbeit mit Jugendlichen
10. 11. Drittletzter So. des Kirchenjahres	Für die Arbeit der Arbeitsgemeinschaft für Erwach- senenbildung in Berlin-Brandenburg e. V. und das Wichernkolleg des Ev. Johannesstift (je ½)	Allgemeine Gemeindefarbeit
17. 11. vorletzter So. des Kirchenjahres	Für das Bildungszentrum Talitha Kumi	Allgemeine Gemeindefarbeit
20. 11. Buß- und Betttag	Für besondere Aufgaben der Evangelischen Kirche in Deutschland	Allgemeine Gemeindefarbeit
24. 11. Ewigkeitssonntag	Für den Posaundienst	Ökumenische Kantorei

### ■ Wohin mit meiner Kollekte?

So Sie nicht an unseren Gottesdiensten teilnehmen können,  
aber gern für die Kollekten spenden möchten, zahlen Sie Ihre Spende einfach ein.

**Unser Spendenkonto lautet:**

**Kirchliches Verwaltungsamt Frankfurt (Oder)**

**IBAN: DE73 5206 0410 2303 9006 90**

**Bitte unbedingt den genauen Spendenzweck angeben!**

# TAG DER SEELISCHEN GESUNDHEIT



**„HAND IN HAND FÜR SEELISCHE  
GESUNDHEIT AM ARBEITSPLATZ“**

**10. Oktober 2024  
12:30-18 Uhr | BIZ**

Offenes Angebot für Neugierige und Interessierte, für jung  
und alt und für Menschen mit und ohne seelische Erkrankungen

Austausch - Vorträge - Sportangebote

Berufsinformationszentrum- Agentur für Arbeit: Heinrich-von-Stephan-Str. 2 / 15230 Frankfurt (O)



## ■ Senioren-Kränzchen in der Wichern- Tagespflege

Jeden ersten Mittwoch im Monat von  
15 Uhr bis 17 Uhr findet ein Nachmittag  
für Senioren in der Dr. Hedwig-Hahn-  
Straße 1a, 15234 Frankfurt (Oder)  
Tel.0335/28395711 mit verschiedenen  
Themen statt.

Bei Kaffee und Kuchen können die Gäste  
mit gleichgesinnten gemeinsam Zeit ver-  
bringen - es wird gebastelt, gekocht, ge-  
sungen, gespielt oder eine Modenschau  
vorgeführt. Die Teilnahme ist kostenlos.

## ■ Ökumenische Studierendenarbeit in der Doppelstadt Frankfurt (Oder) und Słubice

Ökumenisches Studien- und Gästehaus Hedwig von Schlesien

Frankfurt (Oder)

15230 Frankfurt (Oder), Halbe Stadt 30a

Du studierst an der Europa Universität

Viadrina und suchst eine WG?

Komm zu uns!

Immer wieder wird ein Zimmer frei. Im Haus gibt es 15 Zimmer, ca. 10-20 m<sup>2</sup> groß. Neben deinem Zimmer kannst Du eine gemeinsam genutzte Wohnfläche von 280 m<sup>2</sup> und einen 1000m<sup>2</sup> großen Garten nutzen. Die monatliche Miete beträgt je nach Größe und Ausstattung des Zimmers z.Z. zwischen 180 und 250 Euro.

Der Preis ist inklusive Internet, GEZ, Strom, Wasser, Heizung etc., Gartennutzung und großen Gemeinschaftsräumen!

Das Ökumenische Studien- und Gästehaus Hedwig von Schlesien in Trägerschaft des Ökumenischen Europa Centrums Frankfurt (Oder) e.V. (OeC) besteht seit Oktober 2000.

Momentan leben 15 Studierende aus verschiedenen Nationen, Christen und Nichtchristen, gemeinsam unter einem Dach. Sie erproben, was es heißt, als internationale und ökumenische Gemeinschaft an der deutsch-polnischen Grenze mitten in Europa zu leben.

Du kannst Dich um ein freies Zimmer im Hedwighaus bewerben, ...

- wenn Du an der Europa Universität Viadrina in Frankfurt (Oder) immatrikuliert bist und ein Vollzeitstudium absolviertst,
- wenn Du zwischen 18 und 32 Jahre alt bist,
- wenn Du unsere auf einem christlichen Menschenbild basierenden Grundwerte Akzeptanz, Freundlichkeit, Geduld, Inklusion, Nachhaltigkeit, Nächstenliebe und Solidarität teilst und offen bist für christliche Traditionen und ökumenische Begegnungen und
- wenn Du bereit bist, für Ordnung und Sauberkeit in Haus und Garten zu sorgen sowie Dich für das gemeinschaftliche Leben im Studien- und Gästehaus und im OeC zu engagieren.

Das Bewerbungsformular kannst Du über [bewerbung-hedwighaus@oec-ff.de](mailto:bewerbung-hedwighaus@oec-ff.de) anfordern.

Kontakt: Studierendenpfarrer Reinhard Menzel

[r.menzel@ekbo.de](mailto:r.menzel@ekbo.de) | +49 171 2070 344

## ■ Bye, bye, my love – ich komme wieder, wenn die Wiesen blühen

Rock- und Schlagergottesdienst zum Ewigkeitssonntag

24.11.2024 um 17 Uhr

Welche Lieder sollen auf Ihrer Beerdigung erklingen? Auf meiner Liste ganz oben steht „Bye, bye, my love“ von Silly und wenn ich im Himmel Tamara Danz begegne, will ich ihr sagen, wie sehr ich sie auf der Erde vermisst habe. „Ein leises Lied weht übern weißen Sand: von Paradiesvögeln, die man nicht einsperren kann.“ (City)

Selbst auf den kirchlichen Beerdigungen, die wir in unserer Gemeinde feiern, laufen die Popmusikcharts rauf und runter. Ich kann nichts Schlechtes daran finden, der klassische Beerdigungschoral „So nimm denn meine Hände“ ist auch nicht weniger rührselig und auch nicht anspruchsvoller in Text und Ton. Einzig die neue Aufgabe besteht heute darin, in den Pop- und Schlager texts unserer Zeit das Moment der Ewigkeit und der Gottesbegegnung herauszustellen. Anknüpfungspunkte dafür gibt es in den allermeisten Fällen zuhauf.

Dieses Jahr wollen wir am Ewigkeitssonntag im Gemeindehaus Kreuz die neue Musik nutzen, um unseren Glauben an das ewige Leben und unsere Trauer um die Verstorbenen zum Ausdruck zu bringen. Dafür wird die Projektband spielen, die den jährlichen Schlagergottesdienst in Hohenwalde musikalisch begleitet. Lassen Sie sich gerne einladen, dabei zu sein, wenn wir gemeinsam singen: „Ich komme wieder, wenn die Wiesen blühen!“

Susanne Noack

## ■ Ökumenische FriedensDekade

10. – 20. November 2024 bundesweit und in Frankfurt (Oder)

Dem Frieden eine Stimme zu geben, ist in unserem Land und in vielen Konfliktregionen der Welt seit Jahren nicht einfach. Angesichts des völkerrechtswidrigen Krieges auf ukrainischen und russischen Boden, den wir nicht für möglich hielten, angesichts der maßlos eskalierenden Gewalt in Nahost und angesichts brutaler Konflikte und Terrorakte in vielen Ländern des globalen Südens wie Jemen, Sudan, Myanmar und Nigeria stehen die Zeichen auf Aufrüstung, Abschreckung und gewaltsame Selbstbehauptung. Vom Frieden zu reden wird als naiv, realitätsfern oder als Zumutung bezeichnet. Vorgeschichten und Wege zum Frieden werden völlig ausgeblendet.

Das diesjährige Motto der Ökumenischen FriedensDekade 2024 ruft uns aber gerade dazu auf: „Erzähl mir vom Frieden!“ Auf dem Plakatmotiv der Dekade sehen wir Menschen, die sich in einer Runde zusammensuchen, sich Zeit nehmen, sich anschauen, zuhören und füreinander öffnen. Das ist ja das, was Gemeinde ausmacht. Auf dem Bild sehen wir auch: Diese Menschen sind unterschiedlicher Herkunft, mit Sicherheit unterschiedlich kulturell und religiös geprägt. Und doch sind sie alle einbezogen in diese Gemeinschaft. Mit diesem urchristlichen Bild verbinden wir die Hoffnung auf einen wenn auch mühsamen Prozess auf dem Weg zu einem dauerhaften Frieden, der nicht durch Waffen, sondern Dialog und Diplomatie erreicht werden kann.

In unserer Kirchengemeinde wird es in der Ökumenischen FriedensDekade einen Bittgottesdienst für den Frieden in der Welt geben. Weitere Veranstaltungen sind in Planung, wie ein Gemeindeabend „Singe mir vom Frieden“ am 13.11. um 19 Uhr im St.-Georg-Gemeindesaal und ein Faires Frühstück am 16.11. um 9.30 Uhr in der St.-Gertraud-Kirche zum Thema Nahost mit Riad Othmann von medico international. Noch ist Zeit, das Programm mit eigenen Ideen zu erweitern – weitere MitstreiterInnen sind herzlich willkommen und können sich im Gemeindebüro melden. Es gibt Gestaltungsvorschläge für alle Altersgruppen. Unter [www.friedensdekade.de](http://www.friedensdekade.de) sind weitere Informationen zu finden. Der genaue Veranstaltungsplan wird rechtzeitig in den Schaukästen, in der Presse und mittels Flyer veröffentlicht.

Reinhard Schülzke

## ■ Herzliche Einladung zu unserem Frühstückstreffen!

Thema: „Weniger ist mehr- schätzen lernen, was ich habe“

Referentin: Silke Stattaus



Freitag, 18.10.2024 19.00 - 21.30 Uhr

Samstag, 19.10.2024 9.00 - 11.30 Uhr

Mensa Gräfin-Dönhoff-Gebäude, Europa-  
platz 1 in Frankfurt (Oder)

Beitrag: 16,- Euro - Eintrittskarten nur  
im Vorverkauf

Kartenvorverkauf vom 16.09 -15.10 2024  
in Frankfurt(Oder)

Ela Teehaus – Lennépassage

Uhren & Schmuck Hoffmann - Karl-Marx-  
Straße+ SchmuckZeit im SMC  
[www.fruehstuecks-treffen.de](http://www.fruehstuecks-treffen.de)

**SPIEL MIR DAS LIED VOM BOOT**

Wann? 13.10.2024, 11.00 – 15.00 Uhr  
Wo? Müllrose

AHOI,  
Matrosen!

An die  
SEGEL!

Oder lieber  
doch Motor  
an? Oder  
Rudern?

**DU** hast eine  
musikalische  
Crew, mit der du  
teilnehmen  
möchtest ?

Mehr Infos unter:



<b>Alle Altersgruppen</b>			
<b>Musik</b>			
Frankfurter Ökumenische Kantorei	donnerstags	19.15 – 21.30 Uhr	Gemeindehaus St. Georg, Karl-Ritter-Platz 4
Kantatenorchester	mittwochs, n. Absprache	19.30 – 21 Uhr	
Posaunenchor	mittwochs	18 Uhr	
Posaunenchor	dienstags	19 Uhr	Lebus, Gemeinderaum
Gospelchor	montags	19 Uhr	Gemeindehaus Kreuz, Friedrich-Ebert-Str. 53
Booßener Chor	mittwochs	19.30 Uhr	Gemeindehaus Booßen, Berliner Str. 23
Kirchenchor Kliestow	montags	20 Uhr	Kliestow, Haus der Begegnung
<b>Kurrende</b>			
Kurrende I (5-8 Jahre)	donnerstags	14 -15 Uhr	Musikraum d. Ev. Grundschule, Luisenstraße 25d
Kurrende II (ab 9 Jahre)	dienstags	16.30 – 17.30 Uhr	Gemeindehaus St. Georg, Karl-Ritter-Platz 4
<b>Kinder- und Jugendkantorei</b>			
Sopran, Alt, Tenor	montags	16.15 – 19.15 Uhr (je stündlich)	Gemeindehaus St. Georg, Karl-Ritter-Platz 4
Bass	dienstags	16.15 – 17.15 Uhr	
Gesamt	dienstags	17.30 – 19 Uhr	



<b>Kinder und Jugend</b>			
Christenlehre			
1. bis 6. Klasse	montags	14.30 - 16 Uhr	Kirche St. Gertraud
1. bis 6. Klasse	dienstags	14.30 - 16 Uhr	Gemeindehaus Booßen, Berliner Str. 23
1. bis 6. Klasse	mittwochs	15 - 16 Uhr	Evangelische Grundschule, Luisestraße 25d
1. bis 6. Klasse	donnerstags	16 - 17 Uhr	Gemeindehaus Kreuz, Fr.-Ebert-Str. 53 (Keller)
1. bis 6. Klasse	donnerstags	14 - 15 Uhr	Gemeinderaum Lebus
<b>Konfirmandenunterricht</b>			
Konfirmanden 7. und 8. Klasse	mittwochs	16.30 Uhr	laut Konfiplan
<b>Junge Gemeinde</b>			
Susanne Noack Felix Krämer	mittwochs	18 Uhr	Gemeindehaus Kreuz, Friedrich-Ebert-Str. 53

<b>CVJM Frankfurt (Oder)</b>			
Mini-Treff, bis 3 Jahre	alle 14 Tage dienstags	9.30 - 11 Uhr	CVJM, Lindenstr. 8
Kidsclub Smilies, 8-12 Jahre	freitags	15 - 17.30 Uhr	CVJM, Lindenstr. 8 Abholung ab: Ev. Grundschule
Young Life, ab 13 Jahre	freitags	18 - 20 Uhr	CVJM, Lindenstr. 8
TEN SING, 13-19 Jahre TEN SiNG Kids 8-12 Jahre	donnerstags	17 - 19.30 Uhr 15 - 16.30 Uhr	
Pfadfinder, ab 8 Jahre	samstags, 14-tägig	Beginn je Programm	
Chilli Milli (offener Jugendtreff) TeensClub, ab 12 Jahre	2. Freitag im Monat letzter Freitag im Monat	18 - 22 Uhr	
Fußball 8-12 Jahre 12-18 Jahre	montags	17 - 18.15 Uhr 18.15 - 19.30 Uhr	Sporthalle Waldorfschule
Kindersport (1-5 Jahre)	freitags	16 - 17 Uhr	Turnhalle Lebus

<b>Gesprächskreise</b>			
TREFF am ABEND	2. Dienstag im Monat	19 Uhr	St.-Gertraud-Kirche, Gertraudenplatz 6
Vormittagstreff (ehemals Arbeitslosenfrühstück)	1. Donnerstag im Monat	10 Uhr	St.-Gertraud-Kirche, Gertraudenplatz 6
Gesprächskreis Kreuz und Quer	1. Dienstag im Monat	19 Uhr	Gemeindehaus Kreuz, Friedrich-Ebert-Str. 53
Gemeinschaftsnachmittag	Infos bei Ingeborg Wackwitz mobil 0176 21502100		Mutterhaussaal Lutherstift
Bibelgesprächskreis	donnerstags 14-tägig	19.30 - 21 Uhr	bei Familie Eißler
Begegnungscafé	dienstags	ab 16 Uhr	Gemeindehaus St. Georg, Karl-Ritter-Platz 4
Bibelstunde	letzter Donnerstag im Monat	18 Uhr	

<b>Senioren</b>			
Seniorenkreis	6.11.	15 Uhr	Gemeinderaum Lebus
Senioren-Kränzchen	1. Mittwoch im Monat	15-17 Uhr	Wichern Diakonie Dr.-Hedwig-Hahn-St.   FFO
Seniorenkreis	2. Dienstag im Monat	15 Uhr	Gertraudenplatz 6
Frauenkreis	letzter Montag im Monat	16 Uhr	
Seniorencafé	14-tägig mittwochs	14.30 Uhr	
Altenfeier	1. Mittwoch im Monat	14 Uhr	Gemeindehaus Booßen, Berliner Str. 23
Frauenkreis	2. Donnerstag im Monat	14 Uhr	Gemeindehaus St. Georg, Karl-Ritter-Platz 4
Frauenkreis	28.11.	15.30 Uhr	Kliestow Haus der Begegnung

<b>Landeskirchliche Gemeinschaft</b>			
Gespräch über die Bibel	mittwochs	15.30 Uhr	Landeskirchliche Gemeinschaft Pillgramer Str. 12
Gottesdienst	sonntags	10 Uhr	

**Telefonseelsorge**

24 Stunden, gebührenfrei:  
Tel.: 0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222

**Kirchliches Verwaltungsamt  
(KVA)  
Superintendentur  
des Kirchenkreises Oderland-Spree**

Steingasse 1a, 15230 Frankfurt (Oder)  
Tel.: 0335 5563110 (KVA) | -5563131 (Sup.)

**Christlicher Verein Junger Menschen  
(CVJM)**

Frankfurt: Norman Rossius  
Lindenstr. 8, 15230 Frankfurt (Oder)  
Tel.: 0335 5007777 | <https://cvjm-ffo.de>

**Evangelische Grundschule**

Luisenstraße 25d, 15230 Frankfurt (Oder)  
Tel.: 0335 40115 10 und -40115 12 (Hort)

**Wichern Diakonie Frankfurt (Oder) e.V.**

Luisenstraße 21-24, 15230 Frankfurt (Oder)  
Tel.: 0335 55566 66 | Mail: [info@wichern-ffo.de](mailto:info@wichern-ffo.de)  
Seelsorge: Frank Gründler  
Tel.: 0335 5556709 | Mail: [seelsorge@wichern-ffo.de](mailto:seelsorge@wichern-ffo.de)  
Ambulanter Hospizdienst: Lisa Mogschan  
Tel.: 0335 5556709 | [mogschan@wichern-ffo.de](mailto:mogschan@wichern-ffo.de)

**Wichern Schulden- und  
Insolvenzberatung**

Fr.-Mehring-Str. 20 (Mikado), 15230 Frankfurt  
(Oder); Tel.: 0335 56458 46

**Wichern Pflegedienste gGmbH**

Hospiz „Regine-Hildebrandt-Haus“, Kantstraße 35,  
15230 Frankfurt (Oder), Tel. 0335 - 28492-0  
Hauskrankenpflege, Luisenstr. 22 (Turmhaus)  
Tel.: 0335 - 54 23 17

**Landeskirchliche Gemeinschaft**

Prediger: Walter Seitz  
Pillgramer Str. 12, 15236 Frankfurt (Oder)  
Tel.: 0176 34475995

**Oekumenisches Europa-Centrum**

Halbe Stadt 30a, 15230 Frankfurt (Oder)  
Tel.: 0335 5563131, E-Mail: [kontakt@oec-ff.de](mailto:kontakt@oec-ff.de)  
[www.oec-ff.de](http://www.oec-ff.de) | Mail: [oec\\_marketing@yahoo.de](mailto:oec_marketing@yahoo.de)

**Studierendenpfarrer**

Pfarrer Reinhard Menzel  
Seminargebäude August-Bebel-Straße 12  
(AB 303), 15234 Frankfurt (Oder)  
Tel. 0171 2070344 | E-Mail: [r.menzel@ekbo.de](mailto:r.menzel@ekbo.de)

**Krankenhausseelsorge**

Tel.: 0335 5483985  
PfarrerIn Ulrike Lindstädt  
E-Mail: [Ulrike.Lindstaedt@klinikumffo.de](mailto:Ulrike.Lindstaedt@klinikumffo.de)  
im Klinikum Frankfurt (Oder)  
Büro: gegenüber der Notaufnahme  
neben dem Raum der Stille  
Müllroser Chaussee 7, 15236 Frankfurt (Oder)

**Lutherstift gGmbH**

Heinrich-Hildebrand-Str. 22, 15232 Frankfurt (Oder)  
Tel.: 0335 55420 | <https://diakonissenhaus.de>

**Evangelisches Seniorenzentrum  
Frankfurt**

Marthaheim, Bergstr. 175, 15230 Frankfurt (Oder)  
Tel.: 0335 4016 90 | <https://lafim.de>  
ESZ Siegfried Ringhandt,  
Seelower Kehre 3, 15234 Frankfurt (Oder)  
Tel.: 0335 284740

**Weltladen**

C.-Ph.-E.-Bach-Str. 20, 15230 Frankfurt (Oder)  
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-18 Uhr | Sa 10-14 Uhr

**IMPRESSUM**

Herausgeber: © Gemeindevorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Frankfurt (Oder) - Lebus  
Redaktionsteam: G. Tomaselli, M. Hebbe, R. Hammelmann, M. Timm und Pfarrerin Maraike Winkler [maraike.winkler@gemeinsam.ekbo.de](mailto:maraike.winkler@gemeinsam.ekbo.de)  
Foto: R. Hammelmann, Layout: Ingo C. Rosche

Beiträge, Anregungen, Kritik bitte an das Gemeindebüro. Namentlich gezeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors und nicht unbedingt die des Herausgebers wieder. Wikipedia- und andere Internettexte ohne Quellenangabe sind nicht erwünscht. Der Herausgeber behält sich das Recht zu Kürzungen vor. Redaktionsschluss für Dez./Jan. ist der 1. November 2024.

## Evangelische Kirchengemeinde Frankfurt (Oder) – Lebus

Gertraudenplatz 6, 15230 Frankfurt (Oder)

<https://evangelische-kirche-ffo.de>

Tel.: **0335 387 280 10** • Fax: **0335 38728 11**

E-Mail: [ev.kirche@kirchen-ff.de](mailto:ev.kirche@kirchen-ff.de)

### Sprechzeiten des Gemeindebüros:

Dienstag 13 - 17 Uhr

Mittwoch 9 - 12 Uhr

Donnerstag 9 - 12 Uhr

### Spendenkonto:

Evangelische Bank • Kirchliches Verwaltungsamt

IBAN: DE73 5206 0410 2303 9006 90

BIC: GENODEF1EK1

### Vorsitzende des Gemeindegemeinderates (GKR)

Susanne Noack

E-Mail: [noack@kirchen-ff.de](mailto:noack@kirchen-ff.de)

### Stellvertretender Vorsitzende des GKR

Oliver Maye

### Superintendent Frank Schürer-Behrmann

Melanchthonstr. 4, 15517 Fürstenwalde, Tel.: 01522 1537011, E-Mail: [superintendentur@ekkos.de](mailto:superintendentur@ekkos.de)

Büro: Steingasse 1a, 15230 Frankfurt (Oder), Tel.: 0335 55631 31

### PfarrerIn Gabriele Neumann

Tel.: 0335 74350000

E-Mail: [neumann@kirchen-ff.de](mailto:neumann@kirchen-ff.de)

### PfarrerIn i.E. Maraike Winkler

E-Mail: [maraike.winkler@gemeinsam.ekbo.de](mailto:maraike.winkler@gemeinsam.ekbo.de) | Mobil 01517 2316252

### PfarrerIn i.E. Marie-Luise Gürtler

E-Mail: [marie-luise.guertler@ekkos.de](mailto:marie-luise.guertler@ekkos.de) | Mobil 0170 5468879

**Gesprächstermine mit allen SeelsorgerInnen jederzeit nach Vereinbarung.**

**Rufen Sie an, wenn Sie Seelsorge wünschen.**

### Gemeindepädagogin Hanna Krämer

Tel.: 0176 95233662, E-Mail: [hanna.kraemer@gemeinsam.ekbo.de](mailto:hanna.kraemer@gemeinsam.ekbo.de)

### Jugend-Diakon Felix Krämer

Tel.: 0157 32411367, E-Mail: [felix.kraemer@gemeinsam.ekbo.de](mailto:felix.kraemer@gemeinsam.ekbo.de)

### KMD Stephan Hardt

E-Mail: [frankfurter.kantorei@kirchen-ff.de](mailto:frankfurter.kantorei@kirchen-ff.de)

### Kantorin Heike Hardt,

Berendsstr. 1, 15232 Frankfurt (Oder), Tel.: 0335 545400, [www.kirchenmusik-ffo.de](http://www.kirchenmusik-ffo.de)



Webauftritt der  
ev. Kirchengemeinde  
Frankfurt (Oder) - Lebus

## Unsere Kindertagesstätten

**Kita St. Georg:** Frau Haerter, Bergstraße 172, 15230 Frankfurt (Oder), Tel.: 0335 631 52

<https://evangelische-kitas-ffo.de>, E-Mail: [georg@evangelische-kitas-ffo.de](mailto:georg@evangelische-kitas-ffo.de)

**Kita Gertraud-Marien:** Herr Werner, Halbe Stadt 12, 15230 Frankfurt (Oder), Tel: 0335 50086 92

<https://evangelische-kitas-ffo.de>, E-Mail: [gertraud-marien@evangelische-kitas-ffo.de](mailto:gertraud-marien@evangelische-kitas-ffo.de)

**Kita Kreuz:** Frau Oberländer, Fr.-Ebert-Str. 53, 15234 Frankfurt (Oder), Fax.: 0335 869227 66

Tel: 0335 606898 36, <https://evangelische-kitas-ffo.de>, E-Mail: [kreuz@evangelische-kitas-ffo.de](mailto:kreuz@evangelische-kitas-ffo.de)

**Kita Lebus:** Frau Reichardt, Schulstraße 8, 15326 Lebus, Tel. 033604 5128 oder -5139

<https://evangelische-kitas-ffo.de>, E-Mail: [lebus@evangelische-kitas-ffo.de](mailto:lebus@evangelische-kitas-ffo.de)

# MY LIGHTHOUSE

## JUGENDABEND

» **YOLO** «

Freitag, **29. Nov. 2024**

**17.00** bis 21.00 Uhr

**CVJM-Jugendzentrum**  
[Lindenstraße 8 (Ecke Gubener Str.)]

Für Jugendliche von 12 - 21 Jahren

Mit **Mitbringbüfett!**



• **BAND-MUSIC** | **WORKSHOPS** |  
**DEEPTALK** | **SNACKS** | **GAMES & CHILL**

# St. Martinsumzüge

11. November 2024

16.30 Uhr

Wir laden herzlich ein  
zu den traditionellen  
Sankt Martinsumzügen!  
Mit Martinsspiel, Glühwein,  
Lagerfeuer und Martinshörnchen.

Lasst uns Licht in unsere Stadt  
bringen!

**Treffpunkte**

Kirche St. Gertraud  
und in Lebus am Pilz

